



*Hier ist mein Geheimnis. Es ist sehr einfach:
Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar
Du bist zeitlebens für das verantwortlich,
was Du Dir vertraut gemacht hast.*

Antoine de Saint-Exupéry
„Der kleine Prinz“

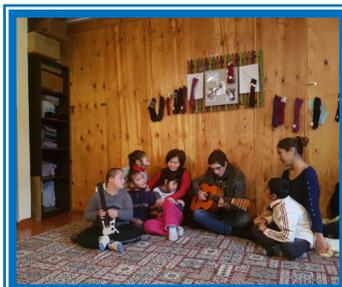
Als Gert-Michael Schälike geboren wurde, war neben ihm ein anderer Junge zur Welt gekommen, dessen Mutter bitterlich weinte und ihren Kopf unter der Bettdecke verbarg. Um ihr Bett standen Ärzte, beschimpften sie und forderten irgendetwas von ihr. Die Mutter Gert-Michaels, die als Ausländerin in Kirgyzstan lebte, wollte verstehen, was vorging. Zu ihrem Entsetzen und Erstaunen erfuhr sie, dass von ihrer Zimmernachbarin gefordert wurde, sich mit ihrer Unterschrift von ihrem eben erst geborenen Kind loszusagen, nur weil es behindert war.

Diese Kinder sind von der Gesellschaft völlig isoliert und ihr Schicksal interessiert kaum jemanden. Denn nach den geltenden Vorschriften und Gesetzen werden sehr viele behinderte Kinder als bildungsunfähig eingestuft, was ihnen den Weg nicht nur in die Kindergärten und Schulen, sondern auch in jede Form von Sonderschulen versperrt.

Als Gert-Michael starb, beschloss seine Mutter, dass sie diesen Kindern mit deren schweren Problemen sie bei der Geburt ihres Sohnes in Berührung kam, helfen wolle. So wurde das Kinderzentrum „Nadjeschda“ (zu deutsch „Hoffnung“) gegründet, wo die Erwachsenen den schwerbehinderten Kindern helfen, zu malen, zu singen und lernen und fröhlich zu sein, so wie es alle Kinder auf der ganzen Welt tun und sind.



Inklusive Nadjeschdatheatergruppe „Manas“



Fünf Schulkindergruppen



Drei Vorschulkindergruppen

**Nadjeschda heißt auf Deutsch „Hoffnung“.
Hoffnung ist der Leitstern
für die gesamte Arbeit in den
12 Selbsthilfegruppen von Nadjeschda**



Janusz Korczak Zentrum



Werkoberstufe



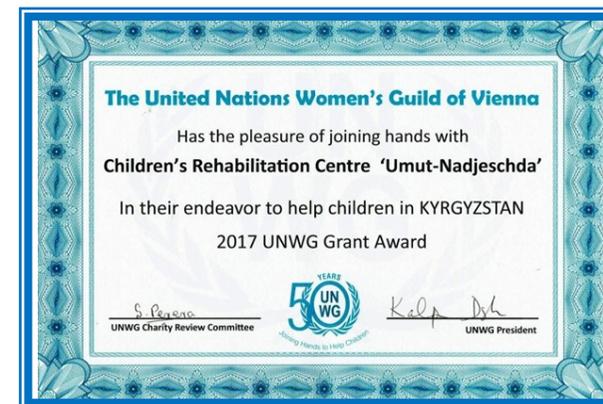
Zwei Wohngruppen



Heilpädagogisches Seminar

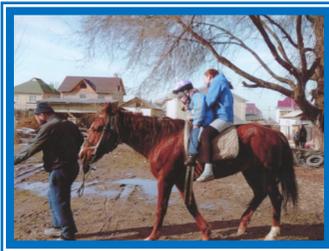
Ein wenig aus der Geschichte

- 17.09.89 - Gründung mit 28 ehrenamtlichen Mitarbeitern.
- 03.07.91 - Der kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatov wird Ehrenpräsident des Kinderzentrums Nadjeschda.
- 18.11.91 - Das Zentrum Nadjeschda wird Mitglied im Unesco - Programm für Assoziierte Schulen.
- 01.05.92 - Verlust der abgesicherten staatlichen Finanzierung und einschließlich des zweistöckigen Gebäudes durch das Verbot der schulischen Förderung von „bildungsunfähigen“ Kindern in den Räumen städtischer Gebäude in Kirgyzstan.
- 1992 - Damit „Nadjeschda“ überleben kann, Gründung des Fördervereins Kinderfond „Nadjeschda“ e.V., Tuttlingen durch Dr. Hartmut Otto.
- 2005 - Nominierung von Karla-Maria Schälike zum Nobelpreis im Rahmen des Projektes „1 000 Frauen für den Frieden“.
- 2009 - Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Karla - Maria Schälike.
- 2011 - Verleihung des Ordens „Danaker“ an Karla-Maria Schälike für die erfolgreiche Arbeit des Kinderzentrums Nadjeschda
- 2013 - Staatliche Anerkennung des heilpädagogischen Seminars am Kinderzentrum Nadjeschda.
- 2014 - 25-jähriges Jubiläum des Kinderzentrums Nadjeschda
- 2015 - Eröffnung des Konsultationszentrums „PODERO“
- 2016 - Eröffnung des Therapiezentrums von „PODERO“
- 2017 - Projekt der United Nations Women’s Guild Grant Award





Massage



Reittherapie

**Empathie, Achtung
und Vertrauen sind
die Grundlagen
aller unserer
Therapien**



**Bewegungstherapie
(Rhythmik, Tanz,
Sensomotorik)**



**Sprachtherapie
(Dramatherapie)**



Chirophonetik



Kunsttherapie und Musiktherapie

Von was lebt "Nadjeschda" - Hoffnung?

Das Kinderzentrum Nadjeschda ist ein öffentlicher Verein, der aus einem Netzwerk von Selbsthilfegruppen besteht. Das Kinderzentrum Nadjeschda erhält keinerlei staatliche Zuschüsse. Und nur 30% der laufenden Kosten können durch die Eltern und Spender in Kirgyzstan gedeckt werden. Aber die Hoffnung der Kinder, Eltern und Mitarbeiter von „Nadjeschda“, dass es Menschen gibt, die diesen Kindern helfen, wenn sie erfahren, dass das Schicksal dieser Kinder in ihrer Hand liegt, weil: wenn Sie nicht helfen – niemand hilft – diese Hoffnung wurde nie enttäuscht. Dank der Unterstützung vieler lieber Menschen lebt und wächst „Nadjeschda“, trotz der großen Not, Revolutionen, Bürgerkrieg und Armut in Kirgyzstan, nun schon seit 29 Jahren.

Unsere Freunde und Spender haben das eigentlich „Unmögliche“ Wirklichkeit werden lassen. Dank persönlicher Monats- und Einzelspenden können nun schon 29 Jahre lang 70% der laufenden Kosten von „Nadjeschda“ bestritten werden.

Was können Sie ermöglichen?

Durch den großen Währungsunterschied können Sie auch mit einer kleinen Spende viel für die Kinder bewirken.

Spendenkonto

In Deutschland

**Förderverein Ümüt-Nadjeschda e.V.
Kreissparkasse Tuttlingen
BIC SOLA DE S1 TUT**

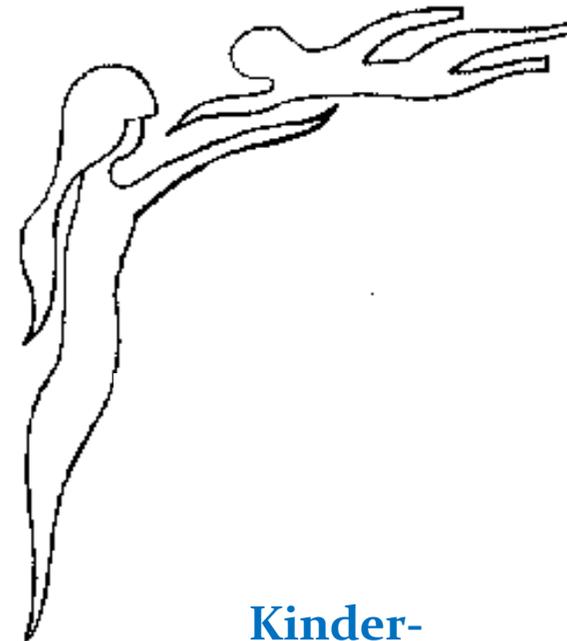
**IBAN: DE71643500700000107099
Förderverein Ümüt-Nadjeschda e.V.**

Goethestraße 12, 78112 St. Georgen
Telefon 07724/2902, Telefax 0322/23766947
Mail: geschaeftsstelle@nadjeshda.org

in Kirgyzstan

**Kinderzentrum "Ümüt-Nadjeschda"
Repina 210, 720047 Bischkek
Kirgyzstan - GUS
Tel./Fax: +996-312 491955
Mobil: +996 705 798571
Voice+Fax +49/3212/7985710
E-Mail: info@nadjeschda.org**

**Internet: www.nadjeschda.org
www.umut.kg**



**Kinder-
Rehabilitationszentrum
„ÜMÜT-NADJESCHDA“**



Bischkek 2018